



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Hardwarenahe Softwareentwicklung

Instruktionssatz ARM V7M, Teil 2

V5.1, ©2023 roger.weber@bfh.ch

Lernziele

Sie sind in der Lage:

- ▶ Die Instruktionen eines ARM V7M Prozessors mit Hilfe von Unterlagen zu erklären und anzuwenden.
- ▶ Einfache Assemblerprogramme zu entwickeln.



Inhaltsverzeichnis

1. Arithmetische Instruktionen

2. Logische Instruktionen

3. Programmverzweigungen

Arithmetische Instruktionen

Integer-Arithmetik

- ▶ Grundrechenoperationen sowie arithmetische Vergleichsoperationen.
- ▶ Operand N: Direktwert, ein Register oder ein geschiftetes Register.
- ▶ Einige Instruktionen:

Instruktion	Operanden	Beschreibung	Operation
ADD	Rd, Rn, N	32-Bit Addition	$Rd = Rn + N$
ADC	Rd, Rn, N	32-Bit Addition mit Übertrag	$Rd = Rn + N + Carryflag$
MUL	Rd, Rn, Rs	32-Bit Multiplikation	$Rd = Rn * Rs$
MLA	Rd, Rn, Rs, Rm	32-Bit Multiplikation / Addition	$Rd = Rn * Rs + Rm$
SUB	Rd, Rn, N	32-Bit Subtraktion	$Rd = Rn - N$

- ▶ Siehe auch: ARM Architecture Reference Manual, Thumb-2 Supplement

Beispiele Integer-Arithmetik

▶ Subtraktion $r0 = r1 - r2$

Vorher:

```
r0 = 0x00000000  
r1 = 0x00000005  
r2 = 0x00000002
```

SUB r0 , r1 , r2

Nachher:

```
r0 = 0x00000003  
r1 = 0x00000005  
r2 = 0x00000002
```

Beispiele Integer-Arithmetik

► Dekrementieren von Schleifenzählern

Vorher:

```
Statusbits = nzcvg  
r1 = 0x00000005
```

loop:

```
...  
SUBS    r1,r1,#1    @ decrement r1  
BNE     loop        @ until r1 = 0, —> Z-Bit set, branch if Z cleared
```

Nachher:

```
Statusbits = nZCvg  
r1 = 0x00000000
```

Logische Instruktionen

Logische Instruktionen

- ▶ Logische Verknüpfungsoperationen UND, ODER, EXOR, Bit clear.
- ▶ Operationen auf Bitmuster: löschen, setzen oder komplementieren von Bits.
- ▶ Syntax der logischen Instruktionen:
<Instruktion> <cond> S Rd, Rn, N

Instruktion	Operanden	Beschreibung	Operation
AND	Rd, Rn, N	Logische UND-Verknüpfung zweier 32-Bit Werte	$Rd = Rn \& N$
ORR	Rd, Rn, N	Logische ODER-Verknüpfung zweier 32-Bit Werte	$Rd = Rn N$
EOR	Rd, Rn, N	Logische Exklusiv-ODER-Verknüpfung zweier 32-Bit Werte	$Rd = Rn \wedge N$
BIC	Rd, Rn, N	Logisches Bit Nullsetzen (UND NICHT)	$Rd = Rn \& \sim N$

Beispiel Logische Instruktionen

► ORR-Instruktion / ODER Verknüpfung

Vorher:

```
r0 =0x00000000  
r1 =0x10305070  
r2 =0x02040608
```

ORR r0 , r1 , r2

Nachher:

```
r0 =0x12345678  
r1 =0x10305070  
r2 =0x02040608
```

Shift und Rotate

- ▶ Instruktionen für logische und arithmetische Schiebeoperationen.
- ▶ 2 Varianten:
 - ▶ Verwendung der MOV-Instruktion mit Barrel-Shifter
 - ▶ Verwendung der Instruktionen ASR, LSL, LSR und ROR
- ▶ Beispiel:

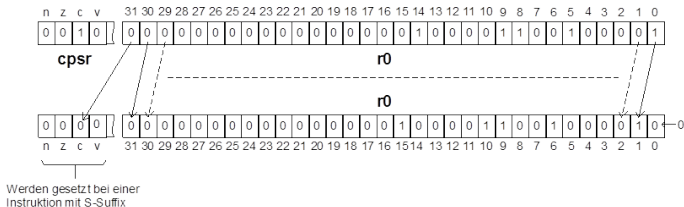
Vorher:

r0 = 0x00004321

Nachher:

r0 = 0x00008642

```
MOV r0, r0, LSL #1 @ r0 = r0 << 1, using Barrel Shifter
LSL r0, r0, #1      @ r0 = r0 << 1, using LSL Instruction
```



Programmverzweigungen

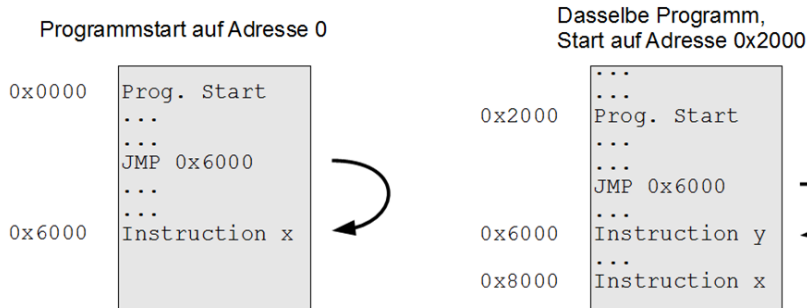
Programmverzweigungen

Kriterien für Verzweigungsbefehle:

- ▶ Absolute oder relative Verzweigung.
 - ▶ Absolute Verzweigung: Programm springt auf fixe, vorgegebene Adresse.
 - ▶ Relative Verzweigung: Programm springt um Offset von der aktuellen Adresse.
- ▶ Unbedingte oder bedingte Verzweigung.
 - ▶ Unbedingte Verzweigung wird immer ausgeführt.
 - ▶ Bedingte Verzweigung wird abhängig von den Statusbits ausgeführt.

Absolute Verzweigung

- ▶ Z.B. Intel x86, Motorola 68x, jedoch nicht ARM!

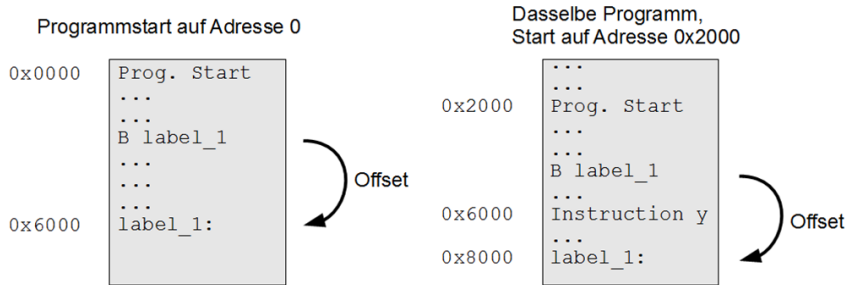


Merke

→ Programme mit absoluten Verzweigungen können nicht beliebig im Speicher verschoben werden.

Relative Verzweigung

- ▶ Z.B. ARM, Intel x86, Motorola 68x



Merke

→ Programme mit relativen Verzweigungen können beliebig im Speicher verschoben werden.

Unbedingte Programmverzweigungen

- ▶ Syntax für unbedingte Sprungbefehle:
<B | BL> <label>
- ▶ Label: Symbolische Konstante für die Sprungadresse

Instruktion	Sprungdistanz	Beschreibung	Wirkung
B	± 16 MB	Generelle Programmverzweigung	$pc = pc + \text{Offset}(\text{label})$
BL	± 16 MB	Unterprogrammaufruf (Subroutine). Programmverzweigung mit Speichern der Rücksprungadresse im Link-Register	$pc = pc + \text{Offset}(\text{label});$ $lr = \text{Adresse der nächsten Instruktion nach BL}$

Beispiel unbedingte Programmverzweigungen



► Sprünge vor- und rückwärts

```
B      label1
ADD    r1 , r2 , #4
ADD    r0 , r6 , #2
ADD    r3 , r7 , #4
label1:
SUB     r1 , r2 , #4
label2:
ADD     r1 , r2 , #4
SUB     r1 , r2 , #4
ADD     r4 , r6 , r7
B       label2
```

- Welches ist die Reihenfolge der ausgeführten Befehle?
- Welche Befehle werden nie ausgeführt?

Beispiel unbedingte Programmverzweigungen



- ▶ Aufruf eines Unterprogramms (Subroutine)

```
...  
BL    subroutine  
ADD   r0 , r1 , r2      @ Ruecksprungadresse nach  
                        @ Subroutinen-Aufruf  
  
...  
subroutine:  
...  
MOV   pc , lr
```

- ▶ Welches ist die Reihenfolge der ausgeführten Befehle?

Bedingte Programmverzweigungen

- ▶ Syntax für bedingte Sprungbefehle:
 <B | BL><cond> label
- ▶ <cond> ist eine Bedingung als Suffix.

Bedingte Programmverzweigungen

Bedingung	Beschreibung	Flags
EQ	Equal	Z
NE	Not Equal	!Z
CS, HS	Unsigned higher or same	C
CC, LO	Unsigned lower	!C
MI	Minus, Negative	N
PL	Positive or zero	!N
VS	Overflow	V
VC	No overflow	!V
HI	Unsigned higher	C && !Z
LS	Unsigned lower or same	!C && Z
GE	Signed greater or equal	(N == V)
LT	Signed less than	(N != V)
GT	Signed greather than	!Z und (N == V)
LE	Less or equal	Z oder (N != V)

Beispiel bedingte Programmverzweigungen

```
main:
    MOV     r0,#5        @ Beispiel 5!
    BL      Fakultaet    @ Aufruf Subroutine, (r0!) berechnen
    B       main         @ Endlosschleife

# Subroutine zur Berechnung der Fakultaet durch fortgesetzte Multiplikation
#  $n! = n * (n - 1) * (n - 2) * \dots * 3 * 2$ 
# Input    r0: Argument n
# Output   r0: Resultat n!
# Benutzte Register: r1 als Zaehler
Fakultaet:
    MOVSB   r1,r0        @ r1 ist Zaehlerregister, initialisiert mit Startwert
    BGE     l1           @ Startwert  $n \geq 0$ ? dann Sprung zu l1
    MOV     r0,#0        @ nein,  $n < 0$ , Resultat ist 0 (Konvention)
    B       l2           @
l1: MOV     r0,#1        @ Resultat von 0! oder Startwert fuer loop
l2: BLE     endFakultaet @ Abbruch falls  $n \leq 0$ 

loop:
    MUL     r0,r1,r0      @ Fortgesetzte Multiplikation  $n*(n-1)*(n-2)*\dots*3*2$ 
    SUB     r1,r1,#1      @ Zaehlerregister dekrementieren
    CMP     r1,#1        @ Zaehlerregister  $> 1$ : naechster loop
    BGT     loop
endFakultaet:
    MOV     pc,lr        @ Ruecksprung
```